

Erst angemessene Diagnostik gibt Aufschluss

Warendorf (ate). Zweifel hat Dr. Tim Kleffner auch, dass die Gebühr eine Entlastung bringen würde. „Wir gehen aus den genannten Gründen nicht davon aus, dass eine isolierte Gebühr eine echte Entlastung der Notaufnahmen bringen kann.“

Die Idee, den Gesundheitszustand erst am Telefon einschätzen zu lassen, kann laut dem Leiter

der Notfallambulanz zwar hilfreich sein, keineswegs aber den persönlichen Kontakt ersetzen: „Eine Ersteinschätzung – besser per Videocall als nur telefonisch – kann unterstützen, Klarheit darüber zu gewinnen, ob der Patient oder die Patientin unmittelbar medizinisch versorgt werden muss und kann Orientierung für das weitere Vorgehen und eine

Art Navigation durch das System bieten. Sie ersetzt allerdings niemals die im persönlichen Kontakt entstehende Diagnose durch Ärztin oder Arzt“, ist Dr. Kleffner überzeugt. Ob es sich um einen echten medizinischen Notfall handle, lasse sich in den allermeisten Fällen erst nach einer angemessenen Diagnostik feststellen. Für viele Menschen sei eine

plötzliche und unerwartete Änderung ihres Gesundheitszustandes durch Schmerzen, Bewegungseinschränkungen, Übelkeit, Schwindel oder anderen Symptomen ein Grund und Anlass zu Sorge. „Sie erwarten aus unserer Sicht zu Recht, diese Gesundheitsstörung in einer angemessenen Zeit kompetent abklären lassen zu können“, betont er.